

Auf einen Blick

AMERICAN FOOTBALL
CENTRAL EUROPEAN FOOTBALL LEAGUE
 Calanda Broncos – Kragujevac Wild Boars 37:33
 Rangliste: 1. Calanda Broncos 3/6 (119:53). 2. Wroclaw Panthers 3/4 (128:47). 3. Kragujevac Wild Boars 3/2 (99:143). 4. Istanbul Koç Rams 3/0 (60:163).
 Im Final: 8. Juni in Innsbruck: Swarco Raiders Tirol – Calanda Broncos

SCHWINGEN
FESTE VOM WOCHENENDE
 Lyss BE. Seeländisches Fest (155 Schwinger, 3500 Zuschauer). Schlussgang: Remo Käser (Burgaschi) bezwingt Bernhard Kämpf (Sigriswil) in der 4. Minute mit Briener. Rangliste: 1. Käser 58,25. 2. Patrick Gobeli (Matten/St. Stephan) 58,00. 3. Dominik Roth (Meikirch) und Lario Kramer (Galmiz) je 57,50. 4. Kämpf, Thomas Sempach (Heimetschwand), Matthias Aeschbacher (Rüegsausachen) und Christian Gerber (Röthenbach i.E.) je 57,25. 5. u.a. Curdin Orik (Rubigen) 57,00.
 Oberdorf NW. Ob- und Nidwaldner Kantonalfest (203 Schwinger, 3700 Zuschauer). Schlussgang: Armon Orlik (Maienfeld) bezwingt Matthias Herger (Bürglen UR) nach 1:26 Minuten mit Kurz.

Rangliste: 1. Orlik 58,50. 2. Dario Gwerder (Ried-Muotathal) 57,50. 3. Herger, Thomas Hurscher (Grafenort), Marco Reichmuth (Cham) und Marcel Mathis (Büren NW) je 57,25. 4. Philipp Goggner (Walchwil), Lukas Bernhard (Engelberg), Noe van Messel (Oberägeri), Philipp Schuler (Rothenthurm), Stefan Etlin (Kerns) und Benno Kaslin (Beckenried) je 57,00.

Zofingen. Aargauer Kantonalfest (150 Schwinger, 3450 Zuschauer). Schlussgang: Joel Wicki (Sörenberg) bezwingt Joel Strelbel (Aristau) nach 6:00 Minuten mit Wyberhaken und Nachdrücken.

Rangliste: 1. Wicki 58,25. 2. Strelbel und David Schmid (Wittnau) je 58,00. 3. Nick Alpiger (Staufen) und Lukas Döbeli (Sarmenstorf) je 57,50. 4. Patrick Räbmatter (Uerkheim), Urs Hauri (Niederbipp) und Michael Bachli (Würenlingen) je 57,25. 5. u.a. Christoph Bieri (Untersiggenthal) 57,00.

Widnau SG. St. Galler Kantonalfest (183 Schwinger, 5700 Zuschauer). Schlussgang: Daniel Böschi (Zuzwil SG) bezwingt Damian Ott (Dreien) nach 12 Sekunden mit Kurz.

Rangliste: 1. Böschi 59,50. 2. Marcel Kuster (Appenzell) 57,75. 3. Tobias Riget (Schänis), Michael Rhynier (Wilen b. Wil) und Hanspeter Kamer (Benken SG) je 57,50. 4. Silvan Wetter (Bichwil), Lars Rotach (Ulisbach) und Manuel Bollhalder (Flawil), je 57,25. 5. u.a. Mike Peng (Malix) und Arnold Forrer (Stein SG) 57,00.

Armon Orlik siegt am Geburtstag

An seinem 24. Geburtstag gewann Armon Orlik gestern als Gastschwinger das Ob-/Nidwaldner Kantonalgeschwingfest. Im Schlussgang besiegte der Maienfelder den Urner Matthias Herger. Nach 1:26 Minuten bezwang er seinen Gegner mit Kurz. Damit realisierte Armon Orlik seinen zweiten Saisonsieg. Es ist der 14. Kranzfest-sieg seiner Karriere. Es sei kein einfacher Wettkampf gewesen, sagte Orlik hinterher. «Es waren alle Gegner schwierig, weil ich sie nicht so gut gekannt habe.» Auch in den weiteren beiden Kranzfesten neben dem «St. Galler» (siehe Text rechts) setzten sich prominente Schwinger durch. Joel Wicki gewann das Aargauer Kantonalfest in Zofingen. Er bezwang im Schlussgang Joel Strelbel. Beim Seeländischen Fest in Lyss siegte derweil Remo Käser. Der Sohn von Schwingerkönig Adrian Käser bezwang im Schlussgang seinen Gegner Bernhard Kämpf. (red)

Kälin überzeugt in Götzis

Rang 20 und 5918 Punkte – das sind die Fakten der Bündner Siebenkämpferin Annik Kälin und ihrem zweiten Start im Mehrkampf-Mekka Götzis im Voralberg. Um 34 Punkte verpasste die 19-Jährige aus Grüschi ihr Bestresultat vom Vorwochenende beim Heimwettkampf in Landquart. Aber sie sagte: «Auch dieses Resultat ist cool, wenn ich berücksichtige, dass nun vieles nicht optimal lief.» Mit dem Wind und den schwierigen Bedingungen hatte sie wie die weit routinierteren Widersacherinnen zu kämpfen. Dennoch, auf der Habenseite verbuchte sie drei persönliche Bestmarken – im Kugelstoßen, Speerwerfen und über 800 m. Und schmunzelnd durfte sie festhalten: «Mit Tag 1 von Landquart und Tag 2 von Götzis hätte ich die 6000-Punkte-Marke spielegend geknackt.» (jgg)



Bündner Schützen im ganzen Kanton im Einsatz: Beim traditionellen Eidgenössischen Feldschiessen wetteifern die Teilnehmer unter anderem in Tamins (links oben), in Zizers (rechts oben) sowie in Igis (links unten) und in Ems (rechts unten) mit Gewehr und Pistole um Punkte.

Bilder Theo Gstoohl

Sechs Maximumschützen

Graubünden hat sechs neue Maximumschützen im Eidgenössischen Feldschiessen auf der Gewehrdistanz 300 Meter. Mit der Pistole verfehlten fünf Teilnehmer das maximale Resultat von 180 Punkten.

von Gion Nutegen Stgier



Davon träumt wohl jeder Schütze: Am Eidgenössischen Feldschiessen das Maximum zu erzielen. Manchmal geht der Traum sogar in Erfüllung – manchmal nach langem Warten. Von Freitag bis gestern haben auf der Distanz von 300 Meter 1879 Schützen und 186 Schützinnen das Programm von 18 Schuss, auf der Feldscheibe B4, mit einer Ordonnanzwaffe geschossen. Mit 2605 Gewehrschützen ist die Beteiligung um 89 Teilnehmer geringer als noch vor einem Jahr. Mit der Militärpistole absolvierten 981 Männer und 86 Frauen das Feldschiessen. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr lediglich einen Rückgang von sieben Schützen.



Wichtig ist auch eine Prise Wettkampfglück beim weltweit grössten Schützenfest. Die Sicht muss stimmen und auch eine gewisse Ruhe muss vorhanden sein, um das maximale Resultat von 72 Punkten zu erzielen mit der Ordonnanzwaffe.

Sechs Schützen hatten dieses Hochgefühl und kamen auf diese magische Zahl. Vieles erlebt und gewonnen im Schiesssport haben vor allem die drei Maximumschützen Walter Widmaier (Schiers/Bild oben), vielfacher Bündner Meister, Ueli Krebs

(Sent/Bild Mitte), mehrfacher Schweizer Meister mit der Gruppe der «Società da tregants Sent» und Andrea Stiffler (Davos) Mitglied der Matchgruppe sowie bereits Maximumschütze am Feldschiessen 2013.

Zwei junge Schützen

Ebenfalls 72 Punkte erzielten – doch eher überraschend – drei weitere Schützen. Darunter befinden sich mit Andreas Bühler (Tschapppina) ein sehr erfahrener Schütze sowie mit Pascal Barrera (Scha-rans/Bild unten) und Daniel Solér (Cast-risch/Bild rechts) erfreulicherweise auch zwei junge Schützen. Im Vorjahr hatten

fünf Gewehrschützen das bestmögliche Resultat erzielt. Das Maximum um einen Punkt verfehlten am Wochende die fünf Schützen Vincenzo Crameri (Poschiavo), Alessandro Rotta (Vicosoprano), Bruno Tschanett (Medel), Bruno Tscharner (Schiers), Florian Stiffler (Davos) sowie die Schützin Uschi Fluri (Monstein).

Pistolenschützen ohne Maximum

Auch ohne das Maximum von 180 Punkten zu schiessen, zeigten auch die fünf Pistolenschützen Antonio Pitaro (Disentis), Enrico Cola (Ilanz), Daniel Clavadetscher und Elmar Fallet (St. Maria) sowie Bruno Battaglia (Chur) mit ihren 179 Punkten eine Glanzleistung.

Daniel Böschi mit Rekordsieg

Daniel Böschi hat gestern in Widnau bereits zum achten Mal das St. Galler Kantonale Schwingfest für sich entschieden. Mike Peng sicherte sich als einziger Bündner Schwinger das begehrte Eichenlaub.

von Patrick Casanova



5700 Zuschauer sahen gestern im St. Galler Rheintal eine Machtdemonstration von Daniel Böschi. Der Unspunnen-sieger von 2011, der bereits in den ersten Festen dieses Frühlings einen starken Eindruck hinterliess, wurde seiner Favoritenrolle gerecht und liess zu keinem Zeitpunkt Zweifel am Ausgang des Fests aufkommen. Schon im Anschwingen bezwang er nach kurzer Gangdauer mit dem Appenzeller Michael Bless den mutmasslich stärksten Kontrahenten. Nach weiteren vier Siegen trat Böschi mit deutlichem Vorsprung zum Schlussgang an. Diesen gewann er gegen seinen Wiler Klubkollegen Damian Ott nach nur zwölf Sekunden. Als erster Schwinger konnte Böschi das «St. Galler» so zum ach-

ten Mal für sich entscheiden, gleichzeitig feiert der Zuzwiler den 100. Kranzgewinn in seiner Karriere. Er ist damit der insgesamt achte Nordostschweizer überhaupt, der diesen Markstein erreicht.

Kränze für Peng und Forrer
 Bereits den zweiten Kranzgewinn in der noch jungen Saison durfte Mike Peng feiern. Dem Malixer Eidgenossen gelang erneut nach einem verhaltenen Start eine Aufholjagd mit vier Siegen in Serie. Im entscheidenden letzten Gang bezwang Peng den Appenzeller Raphael Zwyssig, welcher dadurch als einziger der sechs teilnehmenden Eidgenossen keinen Kranzrang erreichte.

Von den übrigen Bündnern erzielte Sandro Schlegel das beste Resultat, am

Schluss fehlte ihm ein Viertelpunkt für den Kranzgewinn. Neben der einzigen Niederlage gegen Sieger Böschi musste der Prättigauer zwei Gestelle hinnehmen. Mit ebenfalls drei Siegen klassierten sich im vorderen Mittelfeld Michael Fontana, Corsin Jörger, Christian Biäsch und Ursin Battaglia.

Insgesamt wurden 31 Kränze abgegeben, wovon sich allein der gastgebende St. Galler Verband 21 Exemplare sicherte und gleich vier Neukranzener feiern durfte. Den ersten Kranzgewinn nach seiner Rückkehr gelang Schwingerkönig Arnold Forrer. Mit dem Gewinn des bereits 146. Eichenlaubs rückt sein persönliches Ziel etwas näher. Er hat sich das Ziel gesetzt, in seiner Abschiedssaison als erster Schwinger die Marke von 150 Kranzgewinnen zu erreichen. Nun fehlen noch vier.